Multimedia

App der Woche

Luxemburgerli ist eine Gratis-Anwendung der Confiserie Sprüngli, mit der iPhone-Besitzer auf dem Telefon Schachteln mit ihren bevorzugten Makrönchen-Geschmacksrichtungen bestellen können. 36 Luxemburgerli inklusive Versand kosten 56.50 Franken. Bezahlt wird mit Kreditkarte.

Technipedia

802.11n ist ein Standard für drahtlose Netzwerke mit der momentan schnellsten Datenübertragungsrate. Er erreicht Geschwindigkeiten von maximal 600 Mbit/s. Zudem ist die Reichweite sehr hoch, im Gebäudeinneren beträgt sie bis zu 70 Meter, im Freien bis zu 250 Meter.

Rundum Beschallung

Die Lenco Soundbar SB-100 bietet raumfüllenden Klang zu tiefem Preis

VON BARNABY SKINNER

Wer auf Akustik Wert legt, muss sich beim Fernsehkauf zusätzlich darum kümmern. Lautsprecher- und Verstärkerqualität vieler Geräte leiden unter den mittlerweile ultradünnen Bildschirmen. Oft verdoppeln sich dabei die Investitionen in die neue TV-Anlage: Eine gute Surround-Anlage erhält man nicht unter 1500 Franken.

Lenco, der holländische Hersteller von Audio-Anlagen, hat ein Boxensystem entwickelt, das deutlich unter diesem Preis liegt. Die **Soundbar SB-100** ist hierzulande ab **200 Franken** in diversen Onlineshops erhältlich. Integriert sind sechs Lautsprecher à 20 Watt und ein Subwoofer mit 30 Watt für einen satten Bass. Das Wichtigste an der Soundbar ist die sogenannte 3-D-Technologie. Sie sorgt dafür, dass der Zuhörer, egal wo er sich im Zimmer aufhält, Musik oder den Filmdialog aus allen Richtungen gleich gut hört.

Die Technologie stammt vom Schweizer Unternehmen Sonic Emotion mit Sitz in Zürich. Das Unternehmen entwickelt seit 2002 Surround-Anlagen für Theaterproduktionen und Universitäten auf der ganzen Welt. Erstmals wird diese nun in der Unterhaltungselektronik eingesetzt.

Die SonntagsZeitung hat die Soundbar SB-100 von Lenco getestet. Das Gehäuse ist solid, knapp sechs Kilo schwer und etwas über einen halben Meter lang. Es eignet sich ideal für unter den Fernseher. So irreführend die Bezeichnung «3-D-Sound» ist – sie hat nichts mit Fernsehen in der dritten Dimension zu tun –, so gut ausbalanciert ist die Soundqualität. Akustisch hat man tatsächlich das Gefühl, mitten im Filmgeschehen zu sitzen. Die Soundqualität selber kommt nicht an vergleichbare Produkte wie den HTS 8161 von Philips heran. Doch für weniger als ein Siebtel des Preises nimmt man das in Kauf.

Preis-Leistung	★★★★
Bedienung	★★★★
Design	★★☆☆
Stromverbrauch	★★☆☆

SCHROTT ★☆☆☆☆ NA JA ★★☆☆☆ OK
COOL ★★★★★ KULTVERDÄCHTIG

Redefreiheit

Mit dem F8Z605cw Mikrofon von Belkin wählen iPhone- und iPod-Besitzer ihr Kopfhörerset selbst

Viele iPhone-Besitzer nutzen gerne die Freisprechmöglichkeit ihres Handys. Der Hersteller Apple zwingt sie allerdings, den eigenen Kopfhörer zu verwenden, weil das Mikrofon auf das Gerät abgestimmt sein muss. Die Firma **Belkin** bietet nun den Adapter **F8Z605cw Mikrofon** an, mit dem Geräte wie iPhone, iPod oder iPad gesteuert und Telefonate freihändig geführt werden können. Für die Inbetriebnahme wird die Klinkenbuchse des Adapters zwischen das jeweilige Gerät und den Kopfhörer gesteckt. Das Bedienfeld wird dann möglichst nah am Mund an das Kopfhörerkabel geklippt. Um einen Kabelsalat zu vermeiden, liefert Belkin vier Klammern mit, die die beiden Kabel mit einer simplen Vorrichtung miteinander verbinden. Der Adapter ist ab sofort zum Preis von **35 Franken** erhältlich. (BSK)

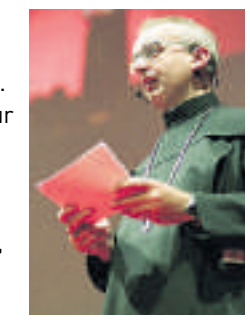
Zuverlässig und schnell

Das dLAN 200 AVplus Starter Kit von Devolo macht aus hauseigenen Stromleitungen ein Netzwerk

Internet-Verbindung via WLAN ist selten zuverlässig. Man kann an den Modem-Einstellungen schrauben wie man will, immer wieder fällt die Verbindung aus – meist bedingt durch Funksignale der Nachbarn. Wer zu Hause einen störungsfreien Datenaustausch wünscht, sollte sich eine Powerline zutun. Diese macht aus dem Stromnetz ein Datennetz. Das **dLAN 200 AVplus Starter Kit**, das neueste Gerät der Firma **Devolo,** erreicht eine Geschwindigkeit von 200 Mbit pro Sekunde. Die Installation ist einfach. Zunächst wird der Router via LAN-Kabel mit dem Adapter verbunden und dieser dann in eine Steckdose eingeführt. Nun hat man mit einem zweiten Adapter via jede Steckdose der Wohnung oder des Hauses Zugriff aufs Internet. Ab **190 Franken** erhältlich. (BSK)
www.devolo.ch

NEWS

Die Ideenaustausch-Plattform TEDx erstmals in Zürich



Diese Woche ging erstmals die Zürcher Version der Ideenkonferenz TEDx über die Bühne. Somit ist der Anlass, der sich zur ikonischen Veranstaltung der Internetgeneration entwickelt hat, auch in der Schweiz angekommen. 17 Wissenschaftler, Politologen und Geistliche präsentierten in Kurzreferaten eine Idee, die die Welt verändern soll. So sprach Abt **Martin Werlen** aus Einsiedeln darüber, wie man davon profitieren könne, «wenn man jenen zuhört, von denen man nichts erwartet». Ins Leben gerufen wurde «Technology. Entertainment. Design» im Jahr 1984 vom US-Architekten Richard Saul Wurman. Chris Anderson, Chefredaktor des Technologie-Magazins «Wired», machte daraus 2001 eine Non-Profit-Organisation und bietet Referate im Internet gratis an, die bisher 11 Millionen Mal angeklickt wurden. An diese Zahlen kommt TEDxZurich nicht heran. Den Livestream im Internet aus der mit 250 Anwesenden gefüllten Aula der Zürcher Hochschule der Künste verfolgten weltweit aber immerhin 18 400 Nutzer für gesamthaft 3000 Stunden. Die Kurzreferate sind ab morgen auf www.tedxzurich.com abrufbar.

Apple krempelt die Software-Industrie mit dem Mac App Store massiv um

Im Fokus der Apple-Produktelancierung diese Woche waren neue Notebooks. Eher beiläufig stellte der Apple-Chef Steve Jobs den Mac App Store vor. Seine Auswirkungen auf die Softwarebranche könnten indes gewaltig sein. Software wird wie mit dem iPhone nicht mehr im Laden gekauft, sondern direkt bei Apple heruntergeladen und auf Macs installiert.

GETESTET

Die neueste Version des Firefox-Browsers, die Ausgabe 4, lässt die Konkurrenz hinter sich. Zu diesem Schluss kommt das Fachmagazin «Chip» in der aktuellen Ausgabe. Er sei der Browser mit den wenigsten Schwächen. Vor allem bei der Sicherheit habe sich beim Firefox viel getan. So prüfe der Browser bei jedem Aufstarten jeweils unter www.mozilla.com/en-US/plugincheck, ob Plug-ins auf dem neuesten Stand seien. Zusätzlich könne man im Private Mode surfen, ohne im Internet Spuren zu hinterlassen. Die Geschwindigkeit sei auch auf neuesten Websites gewährleistet, weil die Javascript-Engine, welche für die Darstellung von Grafiken und Bildern verantwortlich sei, auf dem neuesten Stand sei.
«Chip», Ausgabe 11/2010

DIE SONNTAGSZEITUNG AUF DEM iPAD

Fakten, Hintergründe, Lesevergnügen

Entdecken Sie die SonntagsZeitung auf Ihrem iPad. Qualitätsjournalismus ist in digitaler Form jederzeit und überall verfügbar. Die App und eine aktuelle Probeausgabe sind kostenlos. SonntagsZeitungs-Abonnenten können alle Ausgaben uneingeschränkt und kostenlos nutzen. Weitere Informationen unter www.sonntagszeitung.ch/ipad